

# Dienstbesprechungen NRW

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Oktober 2020 12:26

## [Zitat von MarPhy](#)

Einen kleinen Schritt in diese Richtung kann ich euch empfehlen.

Wird einem dann gelegentlich als das Fehlen "einer emotional zugewandten und ungezwungen-kreative Art, besonders auch im kommunikativ-sozialen Miteinander." ausgelegt, aber damit kann ich leben.

Warum soll ich jemanden verabschieden, den ich nicht kenne? Ich möchte nicht von Leuten verabschiedet werden, die nur da sind, um keinen Ärger mit dem Chef zu bekommen.

Die wahren Motive wirst Du selten kennen. Es gehört zum kollegialen Miteinander dazu, dass man sich von KollegInnen verabschiedet bzw. diese vom Kollegium verabschiedet werden. Bei uns wurden alle Pensionärinnen und Pensionäre mit Abschiedsliedern der Lehrerband verabschiedet. Wenn jemand lange da war und versetzt wurde, gab es das auch - ganz gleich, ob sie den Mitgliedern der Lehrerband nahestanden oder nicht.

Wie gesagt, es gibt so etwas wie Anstand. Den müssen sich die zu verabschiedenden KollegInnen nicht verdienen.